

Fortschritte der Floristik im Kanton Solothurn während der letzten 10 Jahre

Autor(en): **Probst, R.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Solothurn**

Band (Jahr): **4 (1907-1911)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-543394>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Fortschritte

der

Floristik im Kanton Solothurn

während der letzten 10 Jahre.

Von **R. Probst.**

Seit dem Erscheinen von *Lüscher's Flora des Kantons Solothurn, 1898*, sind im Gebiete des Kantons eine so erhebliche Zahl *neuer* Arten und Hybriden nachgewiesen worden, dass es sich wohl verlohnt, dieselben, nach den jährlichen Fortschritten gesondert, zu veröffentlichen, auch schon aus dem Grunde, da ein grosser Teil dieser Funde in verschiedenen Publikationen zerstreut ist.

Angaben, die *nach* 1898 auf die Flora des Kantons Solothurn Bezug nehmen, finden sich in:

D^r *Aug. Binz*, Flora von Basel und Umgebung. I. Aufl. 1901. II. Aufl. 1905. (Abgekürzt = B. Fl. v. B.);

Hermann Lüscher, Nachtrag zur Flora des Kantons Solothurn. Grenchen 1904. (Abgekürzt = L. Nachtr.);

R. Probst, Beitrag zur Flora von Solothurn und Umgebung (Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Solothurn, 1904);

Berichte der Schweizerischen botanischen Gesellschaft. Jahrgang XV, XVII und XIX;

Schinz und Keller, Flora der Schweiz, III. Aufl. 1909;

A. Binz, Neuere Ergebnisse der floristischen Erforschungen der Umgebung von Basel (Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft Basel, 1910). (Abgekürzt = B. N. Erg.)

An diesen neuen Erforschungen haben sich hauptsächlich beteiligt die Herren: D^r *E. Baumberger*, Basel (Umgebung des Aeschi-sees); D^r *Aug. Binz*, Basel (= B.) (Jura); *Aug. Charpié*, Kaufmann,

Malleray, (Jura von der Tiefmatt bis Hasenmatt); *E. Flückiger*, stud. gym., jetzt Redaktor, *Solothurn* (Umgebung von Solothurn); *J. Käser*, Bezirkslehrer, *Balsthal* (Umgebung von Balsthal); *Herm. Lüscher*, von 1902—1909 in Grenchen (= L.) (Bez. Solothurn-Lebern, Bucheggberg-Kriegstetten, Gäu etc.); *Hs. Mollet*, stud. phil., *Hofstetten*, 1909 Lehrer in Welschenrohr, 1910 in Hofstetten (Umgebung von Welschenrohr, Bucheggberg, Leimental); Dr. *E. Suter*, *Dornach* (= S.) (Umgebung von Dornach etc.), sowie der Verfasser (= !) (Bez. Solothurn-Lebern, Bucheggberg-Kriegstetten, Gäu, Binz bis Hammerrain, Oberdörferberg bis Tammatt etc.).

Vorausgeschickt seien die Arten, die schon *vor* dem Erscheinen von Lüscher's Flora nachgewiesen worden.

1. *Arabis alpestris* *Rchb.* Weissenstein (Herb. Ducommun, 1867, im Museum Solothurn), später Hasenmatt (Binz, Flora von Basel, I. Aufl.), sodann Tiefmatt-Niederwilerstierenberg (L., Charpié, (!), Mollet).

2. *Viola alba* *Bess.* var. *virescens* *Jord.* Busletenwald und Oberdorf Vorberg, 1870 (Herb. Probst, Langendorf).

3. *Viola palustris* *L.*, Burgmoos, 1886 (Baumberger), als *V. epipsila* Ledebour. Später, 1903 Bolken und Burgmoos (L.), Winistorfmoos, 1905 (!).

4. *Viola stagnina* *L.* Torfmoos bei Gächliwil (Herb. Probst, leg. Lätt, 1874); konnte in den letzten Jahren nicht mehr gefunden werden.

5. *Sagina nodosa* *L.* Torfmoos bei Gächliwil (Herb. Probst, leg. Lätt, 1874).

6. *Rosa cinnamomea* *L.* Luterbach (Herb. Studer i. Museum) als *R. dumetorum* Thuill., 1904, daselbst beim Wilihof am Aareufer wieder aufgefunden von L. (L. Nachtr.).

7. *Myriophyllum verticillatum* *L.* Bellachweiher, 1870 (! Herb. Probst), Winistorfmoos, 1886, (Baumberger), übrigens ziemlich verbreitet.

8. *Gnaphalium luteo-album* *L.* Selzach im Fuchsenwald, 1876 (! Herb. Probst).

9. *Euphrasia nemorosa* *H. Mart.* var. *nitidula* *Reut.* Höhere Weiden der vordern Kette (! Herb. Probst).

10. *Allium carinatum* *L.* Wengistein (Herb. Studer als *A. oleraceum* *L.*); 1899 (Flückiger), 1902 (!), St. Niklausköpfl 1903 (!).

11. *Typha Shuttleworthii* K. u. S. An der Aare von Thun bis Solothurn (Rohrbach, Ueber die europ. Arten der Gattung *Typha* im Botan. Verein Brandenburg 1869 pag. 80). Habe für den Kanton Solothurn noch keinen Beleg gesehen.

12. *Carex canescens* L. Umgebung des Aeschisees, 1886 (Herb. Probst, leg. Baumberger).

13. *Andropogon Ischaemum* L. In L. Flora ist bloss erwähnt, am Fuss des Jura (Pfähler). Bellach: Weierrain und Hangenmoos, 1874 (!). Grenchen 1902 (L. Nachtr.). Selzach: Weissenstein 1905 (!).

14. *Equisetum limosum* L. Solothurn, Muttensumpf (Flückiger). Seither von L. und (!) noch an mehreren Standorten nachgewiesen.

Der I. Auflage von *Binz*, Flora von Basel, 1901, entnehme:

15. *Viola alba* \times *hirta* (*V. abortiva* Jord.). Ruine Dornach (Christ), Schlossberg Dornach, 1906 (S.); Oberdorf beim Tunnel (!) 1908; zwischen Olten und Trimbach (Becker, *Violen der Schweiz* 1910).

Polygala vulgaris L. Unterwiler bei Bärschwil (B.) Uebrigens auch anderwärts ziemlich verbreitet.

16. *Chrysosplenium oppositifolium* L., Rodris-Grellingen (B.). Gretzenbach, 1902 (Lehrer Hürzeler in L. Nachtr.).

17. *Paraxacum laevigatum* DC. Himmelried-Grellingen (B.); Bellach, am Weierrain, 1906 (Herb. Probst leg. L.), beim Schützenstand, 1907 (!).

18. *Campanula rhomboidalis* L. An einer Stelle zwischen Althüsli und Weissenstein, 1900 (E. Issler, Colmar). Komte die Pflanze, die von Westen her bis zum Creux-du-Van reicht, trotz mehrmaligem Absuchen nicht mehr finden (!).

19. *Pedicularis silvatica* L. Kaltbrunnental (Heyer), bei Meltingen (Gust. Müller). Gänsbrunnen: Brunnensberg, 1903 (!), Sulingenberg, 1908 (!), Obergrenchenberg, 1905 (Charpié, L.).

20. *Euphrasia nemorosa* H. Mart. Landsberg (B.). Blauenkette (Bernoulli in L. Nachtr.). Rodersdörferberg (B. N. Erg.). Metzlerlen und Bärschwil, 1910 (S.). Am Fussweg von Welschenrohr auf den Weissenstein, 1910 (!).

21. *Orobanche Hederæ* Vauch. Dornacherschloss (B.).

22. *Orchis pallens* L. Passwang (B.).

23. *Iris germanica* L. Verwildert Mariastein (Kündig). Hesselberg bei Oensingen, 1906 (!).

1901.

24. *Ranunculus sceleratus* L. Torfstiche bei Aeschi (!).
 25. *Verbascum thapsiforme* Schrad. Solothurn: Steingrube (Flückiger). Deitingen, Grenchen (L. Nachtr.), Bellach etc. (!).
 26. *Catabrosa aquatica* Beauv. Bellach: Turbenloch (!) Seit 1908 wegen Entsumpfung verschwunden (!).

1902.

27. *Roripa amphibia* (L.) Besser (Nasturtium amphibium R. Br.). Alte Angabe Schanzgräben bei Solothurn (Ducommun), verschwunden; Grenchenwiti (L.), Altreu a. d. Aare 1905 (L.), Nennigkofersinsel 1909 (!).
 28. *Arabis nova* Vill. (*A. saxatilis* All.) Aeltere Angaben vide L. Fl. Wieder aufgefunden Brügglibergflühe, Balmfluh (L.); Wandfluh (L. u. !) 1903.
 29. *Viola elatior* Fr. Grenchen (L. Nachtr.).
 30. *Drosera rotundifolia* × *anglica* (*D. obovata* M. K.). Aeschi-see ? Deitingen ? (L. Nachtr.).
 31. *Lathyrus heterophyllus* L. Zahlreich am Fusse der Wandfluh ob Bettlach (L. und !).
 32. *Potentilla Crantzii* Beck. (*P. salisburgensis* Hänke, *P. villosa* Zimmeter). Obergrenchenberg (L. Nachtr.), Althüsli (!).
 33. *Ludvigia palustris* Elliott. (*Isnardia palustris* L.) In den Gräben südlich von Gallishof, auf Solothurner- und Bernerboden (Baumberger).
 34. *Cicuta virosa* L. Bolken: am Inkwilersee (L. und !). Schon von Prof. L. Fischer am Ausfluss desselben auf Bernerboden erwähnt (L. Flora von Solothurn).
 35. *Selinum Carvifolia* L. Grenchen, Bettlach (L. Nachtr.).
 36. *Galium Mollugo* × *verum* (*G. ochroleucum* Wulf). Grenchenwiti (! und L. Nachtr.).
 37. *Galium Mollugo* × *verum* var. *praecox* (*G. Grenchense* Lüscher nov. hybr. Grenchenwiti, neu für die Schweiz (L. Nachtr.). Dürfte übrigens mit *G. palatinum* F. Schultz (= *erectum* × *Wirtgeni* F. Schultz) identisch sein (Theilung).
 38. *Galium spurium* L. var. *tenerum* Schleich. Unter den Brügglibergflühen (L. Nachtr.), Fuss der Wandfluh, 1903 (!).
 39. *Inula britannica* L. Grenchenwiti (! und L.).
 40. *Senecio paludosus* L. Alte Angabe Solothurn (Friche-Joset). Grenchenwiti (L. Nachtr.), Selzach: Sumpfwiese südlich der Bahnlinie (!).
 41. *Taraxacum paludosum* × *officinale* (*T. depressum* Gremli). Grenchen (L. Nachtr.), Oberdorf: Busleten (!).

42. *Hieracium vulgatum* Fr. Deitingen, Solothurn, Riedholz (L. Nachtr.), Bellach, Lüterkofen, Steinhof etc. (!) Verbreitet!
43. *Hieracium tridentatum* Fr. Langendorf: Heimlisbergwald (!).
44. *Gentiana campestris* L. Die Angabe Weissenstein (Thurmann, Phytostatique 1849) unrichtig. Erreicht den Kanton Solothurn auf den Weiden Tiefmatt und Längschwand (L. u. !), sowie Binz, 1065 m, 1909 (Herb. Probst, leg. L.).
45. *Gratiola officinalis* L. Alte Angabe Solothurn (Friche-Joset). Grenchen (L. Nachtr.), Selzach, Allmend (!).
46. *Mentha nemorosa* Willd. Bellach: am Busletenbach (!) (Herbarbeleg unter *M. silvestris* L.).
47. *Lamium hybridum* Vill. Grenchen (L. Nachtr.).
48. *Rumex crispus* \times *obtusifolius* (*R. pratensis* M. R.). Grenchen (L. Nachtrag.). Bellach: Stadtallmend, 1910 (!).
49. *Ulmus glabra* Mill. u. var. *suberosa* Ehrh. Dornach (S. in L. Nachtr.).
50. *Acorus Calamus* L. Selzach: „Gräben“ (L. Nachtr.).
51. *Orchis latifolia* L. In Sumpfwiesen der Ebene, z. B. Selzach, Bellach, Niederwil, Nennigkofen etc.; im Jura häufig.
52. *Iris sibirica* L. Grenchenwiti (L. Nachtr.).
53. *Allium angulosum* L. (*A. acutangulum* Schrad.) Grenchenwiti (! und L.), Selzachallmend (!), Bellach: Eisenbahngraben 1909 (!).
54. *Schoenus nigricans* L. Deitingen (L. Nachtr.) im Mürgeleweiemoos zwischen Deitingen und Wangenried.
55. *Schoenus ferrugineus* L. Ebenda (L. Nachtr.).
56. *Heleocharis pauciflorus* Link (*Scirpus pauciflorus* Lightf.). Aeschisee, Burgmoos (L. Nachtr.). Lommiswil: Weierlimatt 1905 (!).
57. *Eriophorum vaginatum* L. Burgmoos, Subingerwald (L. Nachtr.).
58. *Eriophorum gracile* Koch. Burgmoos (! mit L.).
59. *Carex disticha* Huds. Aeschisee, Grenchen (L. Nachtr.); Bellach: Turbenloch (!), seit 1908 infolge der Entsumpfung verschwunden (!).
60. *Alopecurus geniculatus* L. Alte Angabe Solothurn (Emanuel Thomas in Gaudin; Friche-Joset). Bellach (!) Brüggliweid 1903 (!), Grenchen 1905 (L.) 1907 (!).
61. *Deschampsia flexuosa* Trin. Altisberg bei Biberist (L. Nachtr.).
62. *Poa palustris* L. (*P. serotina* Ehrh.). Grenchen (L. Nachtr.). Selzach: Sumpfwiese südlich der Bahn 1903 (!).

63. *Festuca arundinacea* Schreb. Um Solothurn etc. verbr. (L. !)

64. *Bromus commutatus* Schrad. Grenchen (L. Nachtr.)

65. *Juniperus Sabina* L. Aeltere Angaben: Unter den Brügglbergflühen (Staalfluh) Roth u. Friche-Joset, 15. August 1824 (Lüscher, Flora des Kantons Solothurn); aux roches du Brückliberg signalé de Friche-Joset (Thurmann, Phytostatique 1849); *J. S.* var. *prostata* se trouve au pied des rochers abruptes du Stahlflüh (Jura soleurois) où M. Shuttleworth ne doute pas qu'il ne soit indigène (Godet, Flore du Jura, 1853); se rencontre sur les rochers escarpés du Jura: au Brückliberg (Joset) 1827, Montandon, Synopsis de la Flore du Jura septentrionale et du Sundgau 1856). Von L. wieder aufgefunden am 10. November 1902 in einem starken Exemplar an einer schwer zugänglichen Stelle am Fuss der westlichen Brügglbergfelsen (richtiger Ostende der Wandfluh!). Wahrscheinlich fanden sich früher mehrere Büsche, da auch an der Staalfluh angegeben.

66. *Juniperus communis* L. var. *nana* Willd. Brügglbergflühe, 1 Exemplar (L. Nachtr.). Die in L. Nachtr. ebenda (auch auf der Wandfluh !) vorkommende Zwischenform (*communis-nana* ?) ist nach B. Neuere Erg. *Juniperus communis* L. var. *intermedia* Sanio. Binz fand 1905 auf dem Landsberg bei Bärschwil noch eine eigentümliche Form von *Juniperus communis*, die am besten mit der var. *brevifolia* Sanio übereinstimmt (B. Neuere Erg.).

67. *Blechnum Spicant* Sm. Subingerwald (L. Nachtr.). Biezwilwald 1903 (!), Gänsbrunnen: Subingerberg 1909 (Herb. Probst, leg. L.).

1903.

68. *Sisymbrium Sophia* L. Am Fuss der Wandfluh 1330 m (!).

69. *Hypericum Desetangii* Lamotte. Brügglberg (L. Nachtr.), Vorberg Lommiswil, Oberdörferklus (!).

70. *Trifolium elegans* Savi. Olten-Trimbach (Frl. E. Munzinger in L. Nachtr.).

71. *Lathyrus paluster* L. Grenchen (L. Nachtr.).

72. *Herniaria glabra* L. Luterbach, Kiesgrube an der Emme (!).

73. *Torilis arvensis* (Huds.) Link (T. infesta Hoffm.). Schönegg ob Grenchen (L. Nachtr.).

74. *Carduus defloratus* × *nutans* (C. Brunneri A. Br.). Nesselboden (!).

75. *Tragopogon pratensis* L. Friedau (Frl. E. Munzinger in L. Nachtr.).

76. *Campanula Cervicaria* L. Gächliwil (L. Nachtr.).

77. *Rumex Hydrolapathum* Huds. Alte Angabe Solothurn (Friche-Joset) verschwunden. Lüsslingen (!), Grenchenwiti 1906 (Herb. Probst leg. L.).

78. *Allium victorialis* L. Alte Angabe Brüggliberg (Gemälde, Schmidt, Friche-Joset). Wieder aufgefunden in einem Exemplar von L. auf der Wandfluh.

79. *Cyperus fuscus* L. Alte Angabe Seewen (Hrch. Stähelin in Haller). Aeschisee! Schon von Roth im Herb. Brown Solothurn-Langendorf: Brüggmoos (!), Grenchenwiti (L.).

80. *Carex pilosa* Scop. Balmberg (! mit L.) und Schnottwilberg (!) im Bucheggberg.

1904.

81. *Lathyrus niger* Bernh. Vereinzelt b. Grenchen (L. Nachtr.).

82. *Hieracium umbelliferum* N. P. (Bauhini-cymosum) Solothurn: Steingruben (!) (Herb. Probst, det. Thellung 1910). Auffallender Standort des sonst in der Schweiz sehr seltenen Habichtskrauts.

83. *Verbascum phlomoides* L. Solothurn: Wengistein (L. Nachtrag). Gächliwil auf Molasse 1906 (!).

84. *Orchis Traunsteineri* Saut. An einer Stelle im westlichen Kantonsteil (L. Nachtr.). Der O. Traunsteineri nahestehende Formen (O. Traunsteineri \times incarnatus?) fand 1906 in der Grenchenwiti.

85. *Himantoglossum hircinum* Sprgl. Grenchenwiti, 1 Exemplar (L. Nachtr.).

86. *Carex distans* L. Grenchenwiti (L. Nachtr.). Bellach: Turbenloch 1906 (!), Oberdorf: Busleten 1908 (!).

87. *Carex flava* \times *Hostiana*, (*C. flava* \times *Hornschuchiana*) *Carex xanthocarpa* Degl. Grenchen (L. Nachtr.), Oberdorf 1910 (!).

1905.

89. *Coronopus procumbens* Gilib. (*Senebiera Coronopus* Poir.)-Alte Angabe zwischen Dornach und Arlesheim (Haller). Dornachbrugg (S.).

90. *Viola alba* \times *odorata* (*V. multicaulis* Jord.). Dornach (S.).

91. *Circaea alpina* L. Ältere Angaben vide L. Flora. Bettlachberg (L. Berichte der Schweiz. botanischen Gesellschaft 1910).

92. *Lactuca Scariola* L. Dornach (S.).

93. *Hieracium Zizianum* Tausch. spec. *rhenovallis* Zahn. Solothurn: Steingruben (B. in B. N. Erg.).

94. *Hieracium psammogenes* Zahn spec. *oreites* A.-T. Felsenschutt unter der Westfluh der Hasenmatt, Staalfluh (B. in B. N. Erg.). Schon von Muret an der Hasenmatt gefunden (Zahn, die Hieracien der Schweiz, neue Denkschrift der Schweiz. naturforschenden Gesellschaft, 1906).

95. *Myosotis collina* Hoffm. (*M. hispida* Schlecht.). Bellach: Weierrain (!), Selzach: Weissenstein (!) 1908, Dornach (S.) 1908.

96. *Stachys germanica* L. Alte Angabe Birsgeröll um Dornach (Alioth in L. Flora). Dornach (S.).

97. *Brunella laciniata* L. (*B. alba* Pall.). Alte Angaben Dornach (Hagenbach, Bernoulli). Gempen (S.).

98. *Populus alba* \times *tremula* (*P. canescens* Sm.). Dornach, Gempen am Fuss der Schartenfluh (S.).

99. *Anthericum Liliago* L. Kluserroggen (Dir. Meyer in L. Flora), wieder aufgefunden von Bezirkslehrer Käser.

100. *Muscari neglectum* Guss. Oensingen-Bechburg, Steiger in B. Fl. II. Aufl. 1905.

101. *Phleum paniculatum* Huds. (*P. asperum* Jacq.). Dornach (S.), Hofstettenköppli (B.) 1908.

102. *Poa bulbosa* L. Aeltere Angabe Solothurn (Thurmann, Phytostatique 1849). Solothurn: Steingrube (L., !) und Allmendstrasse (!).

103. *Festuca violacea* Gaudin. Westabhang der Hasenmatt (B. in B. N. Erg.) mit *F. amethystina* L. (!) 1905. Nächster Standort: Chasseral (Thurmann).

1906.

104. *Sisymbrium pyrenaicum* (L.) Vill. (*S. austriacum* Jacq.). Oensingerklus am Fusse der Hesselbergfelsen (B.) eine stattliche Kolonie, die sich seither erhalten (!). Ob bloss adventiv?

105. *Draba muralis* L. Dornach (S.).

106. *Minuartia tenuifolia* (L.) Hiern. (*Alsine tenuifolia* Crantz). Birscheschiebe bei Dornach (S.). Die Angaben von L. in L. Nachtr. Solothurn, Grenchen etc. beruhen auf adv. Vorkommen.

107. *Arenaria serpyllifolia* L. var. *leptocladus* M. und K. (*A. leptocladus* Guss. als Art). Bellach: Weierrain (L.), Oberdorf, Solothurn, Oensingen etc. (!) 1907.

108. *Cerastium semidecandrum* L. Aeltere Angabe Solothurn (Friche-Joset). Bellach: Weierrain (L.), sowie Schützenstand und Romersmatt (!) 1907. Solothurn: Allmendstrasse mit *Poa bulbosa* 1907 (!). Dornach (S.).

109. *Oenanthe aquatica* (L.) Poiret (*O. Phellandrium* Lam.). Grenchenwiti: Egelsee (L. in Ber. d. Schw. bot. Gesellsch. 1910).

110. *Anthemis Cotula* L. Dornach (S.).
111. *Cirsium tuberosum* \times *oleraceum* (*C. Braunii* F. Schultz). Aeltere Angaben Umgebung von Solothurn (Schmidt), Hasenmatt (Jessler in L. Flora). Bettlach: sumpfige Rutschhalde hinter der Gestlerfluh (L.), Dornach (S.).
112. *Hieracium sabaudum* L. spec. *virgultorum* Jord. Dornach (S.), erwähnt in B. N. Erg.
113. *Hieracium lycopifolium* Fröl. Grenchen ob Allerheiligen (L. in B. N. Erg.), Lehnfluh ob Niederbipp, auf Solothurer- und Bernerboden (!).
114. *Myosotis caespitosa* K. F. Schultz. Aeltere Angaben Obergösgen, unterhalb der Wöschnau an der Aare (Mühlberg, Aargauerflora, 1880). Grenchen: Egelsee (L. im Berichte der Schweiz. botan. Gesellschaft 1910).
115. *Veronica prostrata* L. Gempen (S.), Dornach: Schlossberg und Wiesen um das Schloss (B. und S.) 1907.
116. *Potamogeton nodosus* Poiret (*P. americanus* Cham. und Schlecht.). Gerlafingen: Weier (!) (teste O. Nägeli).
117. *Zannichellia palustris* L. Alte Angaben Solothurn (Friche-Joset), Teiche der Umgebung (Roth, Shuttleworth in Godet), sodann Schönenwerd-Wöschnau an der Aare (O. Buser), Gempen (J. J. Bernoulli in B. Flora 1901). In den Bächen von Subingen und Deitingen (L.).
118. *Sagittaria sagittifolia* L. mit var. *vallisneriifolia* Coss. Nennigkofen in der Aare am Ufer (!).
119. *Ophrys apifera* Huds. var. *Trollii* (Hegetschw.) Rchb. Dornach: Fuss der Gempenfluh (S. in Berichten der Schweiz. botan. Gesellschaft 1910).

1907.

120. *Polygala alpestre* Rchb. Ostende der Obergrenchenbergweid, Staalfluhweid, Althüsli (Charpié)¹⁾.
121. *Asperula tinctoria* L. Egerkingen: Rote Halde (!) häufig im Buxetum.
122. *Orobanche flava* Mart. Oberdörferklus auf *Petasites albus* (!). Selten.

1908.

123. *Viola hirta* \times *odorata* (*V. permixta* Jord.). Frühere Angabe Ober-Untergösgen (O. Buser in L. Flora). Luterbach: Schachenwald (!), Dornach (S.).

¹⁾ *Polygala serpyllaceum* Weihe (*P. depressum* Wendr.), nahe der Grenze auf der Tiefmatt, Gem. Court (Binz, L., Charpié) konnte auf dem Solothurner Jura bis jetzt noch nicht nachgewiesen werden. Was L. früher auf der Staalfluhweid dafür ansah, erwies sich nach Charpié als *P. alpestre*.

124. *Fragaria viridis* Duch. (*F. collina* Ehrh.). Egerkingen: Rote Halde (!). Alte Angabe im Jura bis Grenchen unrichtig, da die Art von Westen her bloß bis Pieterlen reicht.

125. *Epilobium roseum* \times *parviflorum* (*E. opacum* Petermann). Solothurn: Stadtgässli (!), Lommiswil (!).

126. *Epilobium Lamyi* \times *palustre* (*E. Probstii* Léveillé *hybr. nov.*). Selzach: Weidenpflanzung nördlich der Bahnlinie (!). Publiziert von Léveillé (Le Mans) in Fedde Repertorium VI. 1909, Decades plantarum novarum pag. 264 „caulis *E. Lamyi*; folia habitu, forma et margine revoluta *E. palustris*, sed dentibus *E. Lamyi*; flores *E. palustris*“. (Belegexemplar Herb. Probst.)

127. *Centaurea Stoebe* L. spec. *rhenana* (Bor.) Schinz und Thellung. Oberdorf, Waldrand beim Stöckacker (!). Möglicherweise bloss adv., da in verdächtiger Nähe der S.-M.-B. Dornach: Apfelsee (S.) 1910.

128. *Melampyrum cristatum* L. Alte Angaben Wasserfalle (Casp. Bauhin), Lostorf (Zschokke). Oberbuchsiten-Egerkingen (Käser). Dornach (S.).

129. *Leonurus Cardiaea* L. Frühere Angaben Selzach (Prof. Dr. Lang), Solothurn (Gärtner Studer). Wieder aufgefunden von Briefträger Schärmeli bei einem Bauernhof beim „Heidenkäppeli“ b. Solothurn.

129^a. *Capsella bursa pastoris* \times *rubella* (*C. gracilis* Gr.). Angabe von S. in L. Flora Bahnhof Hägendorf, Klein-Wangen-Olten-Hammer mit der Bemerkung zweifelhaft. Findet sich wirklich auf dem Bahnhof Hägendorf (L. und !, teste Thellung).

1909.

130. *Viola mirabilis* L. Frühere Angabe Olten: Sählfluh ob Trog's Bierkeller auf einem Felsen, aber hart an der Aargaugrenze, spärlich (L. in L. Flora). Dornach: zwischen Lolibach und Untertiefental (B.), nicht Gempen, wie ich in den Berichten der Schweiz. botan. Gesellschaft 1910, angegeben.

131. *Potentilla Wiemanniana* Günther und Schummel. Bonigen bei der Bornkapelle (! und L.).

132. *Epilobium alpestre* (*trigonum* \times *montanum*). Rüschraben oberhalb Gänsbrunnen, Gemeinde Oberdorf (!).

133. *Bunium Bulbocastanum* L. (*Carum Bulbocastanum* Koch). Ältere Angabe bei Gänsbrunnen (Schneider, Flora von Basel 1880). Findet sich wirklich in Getreideäckern auf Gemarkung Gänsbrunnen, sogar auf dem Montpelon, dann auch bei Welschenrohr (!).

134. *Verbascum montanum* Schrad. Ältere Angabe Hasenmatt (Moritzi, Flora der Schweiz 1844). Attisholz (!).

135. *Verbascum nigrum* \times *thapsiforme* (V. adulterinum Koch) Dornach: Wyden (S.).
136. *Atriplex hastatum* L. Grenchen (L. in Berichten der Schweiz. botanischen Gesellschaft 1910). Scheint von der Westschweiz her in den Kanton einzuwandern.
137. *Thesium alpinum* L. var. *tenuifolium* (Saut.) A. und Gr. Grenchen: Vorberg (Lochsäge etc.), (Herb. Probst, leg. L.).
138. *Parietaria officinalis* L. Aeltere Angaben Solothurn (Friche-Joset etc.), Olten (Wieland); an beiden Orten verschollen. Bellach, ausserhalb des Gartens von Sektionschef Rudolf von Rohr (!). Ob ursprünglich angepflanzt?
139. *Linodurum abortivum* Sm. Aeltere Angabe Gerlafingen (Strohmeyer, Gemälde des Kt. Solothurn, 1836), wahrscheinlich am Molasseabsturz des Altisberg auf Bernerboden. Balm im Bucheggberg (Mollet).
140. *Spiranthes spiralis* (L.) C. Koch (S. autumnalis Rich.). Frühere Angaben vide L. Flora. Grenchen: Gespermoos (Herb. Probst, leg. L.), Balsthal: Oberberg (Käser). Nach Oberamtman Bloch schon früher von Pater Ambrosius bei Metzleren angegeben.
141. *Carex alpestris* All. (C. Halleriana Asso, C. gynobasis Vill.). Zahlreich auf Rasenbändern und am Fusse der Felsen nördlich von Welschenrohr (!).

1910.

142. *Diplotaxis tenuifolia* DC. Dornach: Apfelsee (S.).
143. *Geranium phaeum* L. Aetingen (Dr. Rüedi, von ihm dort schon früher beobachtet).
144. *Crassula rubens* L. Dornach, an mehreren Stellen (S.).
145. *Sedum Fabaria* Koch. (Nach Fl. von Schinz und Keller, III. Aufl. spec. von S. *Telephium* L.) Welschenrohr (!).
146. *Linaria vulgaris* \times *striata*. Dornach (S.).
147. *Ophrys apifera* Huds. spec. *Botteroni* (Chodat) A. u. Gr. Wurde Dr. G. Keller, Aarau, aus dem an Aargau angrenzenden Solothurner-Jura gebracht (Berichte der Schweiz. botanischen Gesellschaft 1910).
- 147^a *Gagea arvensis* (Pers.) Dumort., Hofstetten (Mollet).
148. *Avena fatua* L. Dornachbrugg, Gempen (S.). Dasselbst nach S. nicht verschleppt.

In *Schinz* und *Keller*, Flora der Schweiz, III. Aufl. 1909, sind ausserdem für den Kanton noch erwähnt:

149. *Potamogeton angustifolius* *Bercht. und Presl.* (P. Zizii M. und K.), in der II. Aufl. ohne, in der III. Aufl. mit ?.

NB. Im Herb. Prof. L. Fischer, Bern, liegt ein P. mit der Etiquette *Potamogeton rufescens* *Schrad.* (mit der Bleistiftbemerkung P. Zizii ?) Solothurn, leg. Rüttimeier (leider ohne Datum).

150. *Melampyrum Schinzii* *Ronniger.* Ruine Falkenstein.

151. *Euphrasia montana* *Jord.* Aestivale Parallelforn zu E. Rostkoviana Hayne. Kt. Solothurn.

Berichtigungen.

152. *Rhinanthus maior* *Ehrh.* (*Alectorolophus maior* *Rehb.*). Grenchenberg (Ducommun), Mutton, Widlisbach (Studer) in L. Flora und Grenchenstierenberg, Bürengrien in Probst, Beitrag zur Flora von Solothurn und Umgebung 1904, ist zu streichen = schwach oder unbehaarte A. hirsutus All. Der ächte R. maior kommt in den Kantonen Thurgau, Schaffhausen, Zürich vor.

153. *Holosteum umbellatum* *L.* Habe als neu für den Kanton Solothurn in den Berichten der Schweizer. botan. Gesellschaft 1910, angegeben = linkes Birsufer bei Dornach (S.), Baselland.

154. *Fragaria moschata* *Duch.* Egerkingen (Probst, neu für den Kanton Solothurn, Berichte der Schweizer. botan. Gesellschaft 1910). Lapsus calami = F. viridis *Duch.*

155. *Viola epipsila* *Ledebur.* Burgmoos, Baumberger in Probst, Beiträge 1904) = V. palustris *L.* (det. Becker).

Von *Adventiven* haben sich bleibend im Kanton angesiedelt:

156. *Lepidium Draba* *L.* Zuerst 1899 in Solothurn beobachtet (!). Seither an mehreren Standorten im Kanton, so Grenchen, Selzach, Luterbach, Oensingen, Dornach, Welschenrohr.

157. *Lepidium ruderae* *L.* Olten 1898, nunmehr auf fast allen Bahnhöfen der S. B. B.

158. *Bunias orientalis* *L.* Rosegg 1901, verbreitet in Kunstwiesen.

159. *Minuartia tenuifolia* *Hiern.* (*Alsine tenuifolia* *Crantz.*). Auf vielen Bahnhöfen und auf Bahndämmen der S. B. B.

160. *Impatiens Roylei* *Wolp.* (*J. glandulifera* *Royle*, *J. glanduligera* *Lindley*). Seit einigen Jahren häufig und beständig im Birs Kies bei Dornach, zuerst 1904 beobachtet (S.).

161. *Solidago canadensis* L. 1902 Derendingen, seither an mehreren Stellen.

162. *Solidago serotina* Ait. Von L. zuerst bei Schönenwerd erwähnt. In Ufergebüschern der Aare, Emme und Birs häufig.

163. *Euphorbia virgata* W. K. Bellach, in der Weidenpflanzung auf der Stadtmend, zuerst 1902 beobachtet, hat sich dort massenhaft vermehrt (!).

164. *Elodea canadensis* Michx. Wasserpest. Im Kanton Solothurn zuerst beobachtet Herbst 1902, Aare bei Staad (L.) und Altreu (!); findet sich an beiden Ufern der Aare in ihrem ganzen Verlauf (!), im Gärtschweiher bei Bellach (!) 1904, im Weiher bei Gerlafingen (!) 1906, bei Seewen (S.) 1906.

165. *Sisyrinchium angustifolium* Mill. Sumpflilie. Wie die vorige amerikanischer Herkunft. Bellach, häufig in dem Eisenbahngraben südlich der Bahnlinie, 1905 (!), seither alljährlich und sich vermehrend; 1908 auch im Turbenloch südlich dem Dorf (!). Hübsche blaublühende Iridacee von niederem Wuchs, auch als Zierpflanze kultiviert, vom Bahnverkehr herrührend und durch Wasservögel verschleppt; wird sich wahrscheinlich in der Schweiz ihr Bürgerrecht suchen, wie *Mimulus guttatus* DC., die gefleckte Gauklerblume, vom Bielersee her bis Pieterlen vorgedrungen, wohl auch den Kanton Solothurn erreichen wird.

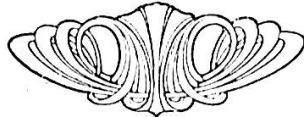
Die auffallend grosse Zahl der *unbeständigen Adventiven* (über 300, mit den Varietäten und Gartenflüchtlingen über 400 Arten) aus der Umgebung von Solothurn, meistens herrührend von ausländischem Getreide, speziell der Malzfabrik, meist mediterraner Provenienz, sowie der Kammgarnfabrik Derendingen (Samen im Kehrlicht australischer Schafwolle !) und der Tuchfabriken Langendorf und Oberdorf, ferner der Bahnhofgebiete von Alt- und Neu-Solothurn, der frisch aufgeschütteten Bahndämme der S. M. B. bleiben einer allfällig spätern Gesamtpublikation vorbehalten.

Ein Teil dieser Funde, bis zum Jahre 1904 reichend, habe im Anhang meines Beitrages zur Flora von Solothurn und Umgebung 1904 veröffentlicht, wovon mehrere unbestimmt gelassen, andere mit Fragezeichen und einige unrichtig bestimmt sind. Das gesamte Adventivmaterial wurde mir in der Folge, soweit es mir nicht schon bekannt war, von Herrn *Privatdozent* Dr. A. Thellung, Zürich, in sehr zuvorkommender Weise bestimmt und verifiziert, ebenso dasjenige der *Herbarien Lüscher in Solothurn und Olten*. Die auffallenderen dieser bis 1907 gemachten Funde sind in den Mitteilungen aus dem botanischen Museum der Universität Zürich (XXXVI) von Thellung in „*Beiträge zur Adventivflora der Schweiz*“ (Vierteljahr-

schrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich, 1907) veröffentlicht. Ebenso ist die Adventivausbeute seit 1908, welche wieder viele für Solothurn, die Schweiz und Mitteleuropa neue Arten ergab, von dem unermüdlichen Spezialisten Thellung bestimmt worden und harren der Veröffentlichung.

Ein speziell zusammengestelltes *Herbarium der Flora adventiva von Solothurn und Umgebung* ergibt interessante Belege für die Menge dieser Eindringlinge aus aller Herren Länder.

Langendorf, 25. Dezember 1910.



Register der Gattungsnamen.

	Nr.		Nr.		Nr.
Acorus	50	Eriophorum	57, 58	Orobanche	21, 122
(Alectorolophus)	152	Euphorbia	163	Parietaria	138
Allium	10, 53, 78	Euphrasia	9, 20, 151	Pedicularis	19
Alopecurus	60	Festuca	63, 103	Phleum	101
(Alsine)	106	Fragaria	124, 154	Poa	62, 102
Andropogon	13	Gagea	149 ^a	Polygala	120
Anthemis	110	Galium	36, 37, 38	Populus	98
Anthericum	99	Gentiana	41	Potamogeton	116, 149
Arabis	1, 28	Geranium	143	Potentilla	32, 131
Arenaria	107	Gnaphalium	8	Ranunculus	24
Asperula	121	Gratiola	45	Rhinanthus	152
Atriplex	136	Heleocharis	56	Roripa	27
Avena	148	Herniaria	72	Rosa	6
Blechnum	67	Hieracium	42, 43, 82, 93, 94, 112, 113	Rumex	48, 77
Bromus	64	Himantoglossum	85	Sagina	5
Brunella	97	Holosteum	153	Sagittaria	118
Bunias	158	Hypericum	69	Schoenus	54, 55
Bunium	133	Impatiens	160	(Scirpus)	56
Campanula	18, 76	Inula	39	Sedum	145
Capsella	129 ^a	Iris	23, 52	Selinum	35
Carduus	74	(Isnardia)	33	Senecio	40
Carex	12, 58, 80, 86, 87, 141	Juniperus	65, 66	(Senebiera)	89
(Carum)	133	Lactuca	92	Sisymbrium	68, 104
Catabrosa	26	Lamium	47	Sisyrinchium	165
Centaurea	127	Lathyrus	31, 71, 81	Solidago	161, 162
Cerastium	108	Leonurus	129	Spiranthes	140
Chrysosplenium	16	Lepidium	156, 157	Stachys	96
Cicuta	31	Limodorum	139	Taraxacum	17, 41
Circaea	91	Linaria	146	Thesium	137
Cirsium	111	Ludvigia	33	Torilis	73
Coronopus	89	Melampyrum	128, 150	Tragopogon	75
Crassula	144	Mentha	46	Trifolium	70
Cyperus	79	Minuartia	106, 159	Typha	11
Deschampsia	61	Muscari	100	Ulmus	49
Diploxaxis	142	Myosotis	95, 114	Verbascum	25, 83, 134, 135
Draba	105	Myriophyllum	7	Veronica	115
Drosera	30	(Nasturtium)	27	Viola	2, 3, 4, 15, 29, 90, 123, 130, 155
Elodea	164	Oenanthe	109	Zannichellia	117
Epilobium	125, 126, 132	Ophrys	119, 147		
Equisetum	14	Orchis	22, 51, 84		

